

RUNDBRIEF 01 / DEZEMBER 2024

FACHPROMOTORIN FAIRER HANDEL

UNTERNEHMEN UND FAIRER HANDEL



Sehr geehrte Beschaffer:innen, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Zuständige für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Interessierte und Engagierte,

im Rahmen des Promotor:innen-Programms des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. werden in diesem Rundbrief einige positive Praxisbeispiele und Anregungen für faire Vorbildprojekte aus öffentlichen Institutionen und Unternehmen in Bayern sowie Veranstaltungshinweise aus dem Bereich Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung vorgestellt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Stärkung des Bewusstseins für Fairen Handel, der Förderung von Kooperationsprojekten und der bayernweiten Verbreitung positiver Praxisbeispiele. Durch Kooperationen zwischen Unternehmen, Eine Welt Akteur:innen und Initiativen für Veranstaltungen und Vorbildprojekte, dem Einsatz fair gehandelter Produkte in Kantinen, Büros, Teeküchen und Veranstaltungen oder der Einführung von Fairtrade-Merchandise-Produkten kann der Faire Handel in Bayern nachhaltig gestärkt werden.

Besonders wird auf die kürzlich erschienene Broschüre „Faire Merchandise-Produkte“ hingewiesen, die eine vielseitige Auswahl fair produzierter Werbemittel für öffentliche Institutionen und Unternehmen bietet und damit eine sozialverantwortliche und nachhaltige Beschaffung unterstützt.

Wenn Sie positive Praxisbeispiele und Vorbildprojekte in Ihrem Unternehmen planen, oder diese kürzlich durchgeführt haben, melden Sie sich gerne zur Aufnahme entsprechender Meldungen in zukünftige Rundbriefe. Ebenfalls melden Sie sich gerne, wenn Sie Unterstützung bei der Vernetzung oder Begleitung von fairen Vorbildprojekten wünschen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine fröhliche Winterzeit!

Mit freundlichen Grüßen,

Aarti Lüdcke

Fachpromotorin Fairer Handel
[Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.](https://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

INHALT

AKTUELLES
[Seite 2](#)

WISSENSWERTES
[Seite 3](#)

POSITIVE
PRAXISBEISPIELE &
VORBILDPROJEKTE
[Seite 4](#)

FAIRE AKTIONS- &
PROJEKTVORSCHLÄGE
[Seite 5](#)

IMPRESSUM &
KONTAKT
[Seite 7](#)

EINE WELT
PROMOTOR:INNEN -
PROGRAMM BAYERN
[Seite 7](#)

Broschüre „Fairer Merchandise-Produkte 2024“

Im Rahmen eines zunehmend globalen Bewusstseins für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz, tragen öffentliche Institutionen und Unternehmen eine besondere Verantwortung. Mit dem Einsatz fair produzierter Werbemittel können sie aktiv zu einer gerechteren und nachhaltigeren Weltwirtschaft beitragen und setzen dabei ein starkes Zeichen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung.

Der Einsatz von fairen Werbemitteln ist dabei weit mehr als eine strategische Entscheidung: Werbemittel tragen Botschaften – sie kommunizieren Werte, stärken das Bewusstsein und setzen ein starkes Zeichen.

Institutionen und Unternehmen können dadurch deutlich machen, dass sie sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und einen gerechten Zugang zu globalen Märkten entlang der gesamten Lieferkette einsetzen. Gleichzeitig bietet die Entscheidung für faire Produkte auch konkrete Vorteile für die Institutionen selbst: Fair gehandelte Waren sind häufig von besonders hoher Qualität und Langlebigkeit - ihre Verwendung fördert ein glaubwürdiges und verantwortungsbewusstes Image.

Mit der neuen Broschüre "Faire Merchandise-Produkte" steht Ihnen ein praktisches Werkzeug zur Verfügung, um diesen Wandel aktiv mitzugestalten und die Werte des Fairen Handels sichtbar zu machen.



Die Broschüre „Faire Merchandise-Produkte“ ist [online](#) (mit komprimierter Bildqualität) verfügbar und als Printversion erhältlich beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Melden Sie sich gerne bei Interesse - wir senden Ihnen ein kostenfreies Exemplar zu.

Fragen, Interesse oder Anregungen gerne per Mail an:

luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Bertelsmann Stiftung: Neue Studie zu Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Der deutsche Staat kauft jedes Jahr in erheblichem Umfang Waren und Dienstleistungen ein. Dabei hat er sich das Ziel gesetzt, dass Nachhaltigkeitskriterien eine zentrale Rolle bei der Vergabe spielen, um so die öffentliche Beschaffung als Motor für die Umstellung auf mehr Nachhaltigkeit zu nutzen.

Derzeit werden jedoch auf kommunaler Ebene nur 13,7 Prozent der Aufträge unter Berücksichtigung solcher Kriterien vergeben. Das zeigt eine aktuelle Studie der Universität der Bundeswehr München, die im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt wurde.

Link zur Studie:

[Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung \(bertelsmann-stiftung.de\)](https://www.bertelsmann-stiftung.de)

17. Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2024: Gemeinwohl-zertifizierte Unternehmen unter den Preisträger:innen

Die Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP) für Unternehmen und Produkte stehen fest und setzen Maßstäbe für ökologische, soziale und ökonomische Innovationen.

Auch einige Gemeinwohl-zertifizierte Unternehmen zählen zu den Preisträger:innen. U.a. werden ausgezeichnet: Caritas Köln, Bodan Großhandel, followfood, Sonnentor, Ecosia, Voelkel, Goldeimer, SHIFT GmbH, Tress Gastronomie

Die Auszeichnung in 100 Branchen sowie in den übergreifenden Kategorien Klima, Ressourcen, Natur, Wertschöpfungskette und Gesellschaft macht das breite Spektrum nachhaltiger Innovationen sichtbar.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.nachhaltigkeitspreis.de



Kompass Nachhaltigkeit: Der Wegweiser für sozial und ökologisch nachhaltige Beschaffung

Der Kompass Nachhaltigkeit weist Ihnen den Weg, wie Sie Beschaffungsprozesse in allen Phasen nachhaltig gestalten können: von der Bedarfs- und Marktanalyse bis zum Vertragsmonitoring. Er bietet außerdem Orientierungshilfen zu Gütezeichen und präsentiert erfolgreiche Praxisbeispiele nachhaltiger Kommunen.

In der offenen Online-Sprechstunde können Sie sich beraten und unterstützen lassen.

Hier gelangen Sie zum Kompass Nachhaltigkeit:

www.kompass-nachhaltigkeit.de



Factsheet „Kompass Fairer Handel“

Das Factsheet „Kompass Fairer Handel“, herausgegeben vom Forum Fairer Handel, bietet eine Übersicht, woran Produkte des Fairen Handels zu erkennen sind, was Fairer Handel eigentlich bedeutet, und wo man Produkte des Fairen Handels beziehen kann.

Der Begriff „fair“ ist im Gegensatz zu „bio“ rechtlich nicht geschützt, es bestehen jedoch international definierte Fair-Handels-Prinzipien, die die Arbeitsgrundlage aller anerkannten Organisationen im Fairen Handel bilden.

Im Laufe der letzten 50 Jahre haben sich verschiedene, sich ergänzende Ansätze und Erkennungszeichen im Fairen Handel entwickelt. Das Factsheet stellt die wichtigsten Siegel, Label und Zeichen des Fairen Handels vor. Unter dem folgenden Link finden Sie den Kompass Fairer Handel zum Download:

www.forum-fairer-handel.de

Fairer Handel Siegelkunde: Textilien



Das **Fair Wear (FW) Siegel** legt den Fokus überwiegend auf Sozialstandards. Zertifiziert werden Prozesskriterien zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Nähfabriken. Die Sozialstandards sind anspruchsvoll.

Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv.

Fair Wear gilt im Bereich Textil in den Kategorien Soziales und Glaubwürdigkeit als Vorbild. Ökologische Standards werden bei Fair Wear weniger einbezogen. Aktuell sind mehr als 85 Textilunternehmen, die über 130 Marken repräsentieren, Mitglied bei Fair Wear.

Lebensmittel:



Das **World Fair Trade Organization (WFTO) Label** ist vorbildlich in puncto Soziales. Der Standard fordert existenzsichernde Löhne und reduziert durch langfristige Lieferbeziehungen sowie die Offenlegung der Preisgestaltung die negativen Auswirkungen der Beschaffungspolitik sowie die Abhängigkeit vom Weltmarktpreis.

Das WFTO-Label ist kein reines Produktsiegel, stattdessen zeichnet es Organisationen aus, deren Kerngeschäft der Faire Handel ist. Wenn es die regelmäßigen Überprüfungen besteht, kann ein Unternehmen das Label auf all seinen Produkten verwenden. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der Arbeiter:innen garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt.



nachhaltig • digital • unabhängig

Einkaufsplattform „Einkaufsinitiative für die Sozialwirtschaft“: Faire Produkte in der Beschaffung

Die Nürnberger Einkaufs-
plattform „Einkaufsinitiative für
die Sozial-wirtschaft (EIS)“ ist
eine bundesweit tätige Dienst-
leistungs- & Beratungsgesell-
schaft, die spezialisiert ist auf
Beschaffung und Digitalisierung
in Gesundheits- und Sozialwirt-
schaft, öffentlichem Sektor und
Kirche.

Das Unternehmen stellt unent-
geltlich eine Einkaufsplattform
zur Verfügung, mit der Beschaff-
ungskosten gesenkt und
Arbeitsabläufe vereinfacht
werden können. Finanziert wird
die Plattform über Umsatz-
anteile der Lieferant:innen.

Unter den Partner:innen von
EIS findet sich auch das Fair
Handelsunternehmen GEPA
GmbH, über das faire Produkte,
wie u.a. Kaffee, Tee, Schokolade
und weitere Produkte, direkt
geordert werden können.

Ein gelungenes Praxisbeispiel
das zeigt, wie die Aufnahme
fairer Produkte in die
Beschaffung zentral organisiert
und erleichtert werden kann.

Weitere Informationen und
Ansprechpartner:innen finden
Sie direkt bei EIS unter:

www.einkaufsinitiative.net



Regineering GmbH: 110 faire Geschenktüten für die Mitarbeiter:innen

Ein Vorbild für faires Engagement:

Die Regineering GmbH aus Preith
setzt ein starkes Zeichen für Fairen
Handel. Das Unternehmen bezieht
nicht nur regelmäßig fair
gehandelten Kaffee aus dem
Weltladen Welt-Brücke Eichstätt e.V.,
sondern verschenkt in diesem Jahr
auch faire Schoko-Nikoläuse zum
Nikolaustag sowie 110 faire
Geschenktüten für die
Weihnachtszeit an ihre
Mitarbeiter:innen.

Die Geschenktüten enthalten unter
anderem den fair gehandelten
Eichstätt Stadtkaffee sowie die
Weihnachtsschokolade des Fair-
Handelsunternehmens GEPA GmbH.

Faire Mitarbeitergeschenke sind eine
inspirierende Möglichkeit, die Werte
des Fairen Handels in Unternehmen
zu integrieren und zu fördern.

Weitere Informationen zur
Regineering GmbH und der Welt-
Brücke Eichstätt e.V. finden Sie unter:

www.regineering.com

www.welt-bruecke.de



Bildrechte: Lebenshilfe e.V.

Faire Textilprodukte im Onlineshop der Lebenshilfe e.V.

Handgefertigte Produkte mit sozialem Mehrwert:

Der Onlineshop „Gute Dinge“ der Lebenshilfe e.V. bietet eine
Auswahl an handgefertigten Produkten aus Werkstätten von
Menschen mit Behinderung. Mit jedem Kauf unterstützen Sie die
wertvolle Arbeit der Lebenshilfe und fördern soziale Teilhabe.

Neben einer Vielzahl kunstvoller Artikel umfasst das Sortiment
auch fair produzierte Textilien, wie das GOTS-zertifizierte Unisex-
Shirt der nachhaltigen Modemarke mosja. Das einzigartige Motiv
entstand im Rahmen einer Kunstaktion der Tagesförderstätte der
Lebenshilfe Dillenburg.

Weitere Informationen zu den online erhältlichen Produkten finden
Sie unter: www.lebenshilfe-shop.de

Kostenloses Bildungs- und Kooperationsangebot vom Förderkreis Oikocredit Bayern: „Walk and Talk - Der Fairness auf der Spur“

Bei einer zweistündigen, interaktiven Tour durch Ihre Stadt erfahren Sie an sechs Stationen Wissenswertes und Kurioses rund um unser Lebenselixier „Kaffee“: Wie wird er angebaut, welche Rolle nehmen Frauen in der Kaffeewirtschaft ein, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurse, Siegel, Gerechtigkeitsfragen und sogar unser Sparschwein eine Rolle? Eine kleine Kaffeeverkostung rundet die Tour ab.

Kooperationsangebot u.a. für Unternehmen: Die inhaltliche Gestaltung kann von einer Referent:innen von Oikocredit ganz übernommen oder Teile davon an Sie / Ihre lokalen Partner:innen (z.B. Weltladen, Fairtrade Steuerungsgruppe, etc.) abgegeben werden.



**Kontakt
Oikocredit
Förderkreis
Bayern e.V.:**

Telefon:
0911 37 69 000
bayern@oikocredit.de

„Fairbruary“ Kampagne von Fairtrade Deutschland

Der Februar 2025 wird besonders fair! Mit dem #Fairbruary rufen Fairtrade Deutschland bundesweit dazu auf, einen Monat lang besonders fair zu konsumieren. Gemeinsam können Sie den Fairen Handel noch weiter voranbringen und ein Zeichen für Fairness setzen.

Weitere Informationen zur Kampagne und Material finden Sie unter:

www.fairtrade-deutschland.de



Bildrechte: Fairtrade Deutschland

Faire Bälle mit Logo & Slogan für Veranstaltungen, Firmengeschenke und Gewinnspiele

Durch den Einsatz fair produzierter Sportbälle können Unternehmen dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen in den Herstellungsländern zu verbessern, ausbeuterische Kinderarbeit zu verhindern und gleichzeitig nachhaltige Produktionsprozesse unterstützen.

Die bayerische Firma Bad Boyz bietet faire Fußballer, Volleybälle sowie weitere Ballmodelle an, die ab 30 Stück mit Logo und einem Slogan personalisiert werden können.

Lassen Sie mich wissen, falls Sie faire Bälle ordern – ich verbreite das sehr gerne als faires Vorbildprojekt.

Kontakt Bad Boyz:

Telefon: 09198 745 98 24
info@badboyzballfabrik.de



Kooperationen für faire Vorbildprojekte mit örtlichen Weltläden, Fairtrade Steuerungsgruppen und Eine Welt Initiativen



Unternehmen können ihr faires Engagement durch die Kooperation mit Weltläden, Fairtrade Steuerungsgruppen und Eine Welt Initiativen nachhaltig stärken.

Diese Partnerschaften bieten nicht nur Zugang zu fair gehandelten Produkten, sondern fördern auch das Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit bei Ihren Mitarbeiter:innen und Gästen.

Kooperationspartner:innen können z.B. bei internen Veranstaltungen, Ausstellungen, fairen Stadtrundgängen, Bildungsveranstaltungen, fairen Vorbildprojekten etc. unterstützend zur Seite stehen und ihr Netzwerk zur Verfügung stellen.

Übersicht zu Weltläden in Bayern:

[Weltlaeden_Bayern.pdf](#)
(eineweltnetzwerkbayern.de)

Zweimal Freude schenken: Faire Adventskalender als Vorbildprodukt 2025

In der Vorweihnachtszeit haben öffentliche Institutionen die perfekte Gelegenheit, ihren Einsatz für den fairen Handel zu zeigen und gleichzeitig Freude zu verschenken. Eine Idee für 2025: Mit fairen Adventskalendern, gefüllt mit Fairtrade-zertifizierter Schokolade, können sie ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Geschenk anbieten. Diese Kalender sind ideal einsetzbar als Merchandiseprodukt für Theatershops oder als wertschätzende Aufmerksamkeit für Mitarbeiter:innen.

Die Stadt Memmingen bietet in diesem Jahr in einem Kooperationsprojekt mit dem Weltladen Memmingen einen personalisierten, fairen Adventskalender mit Memminger Stadtmotiv an. Der Kalender ist in der Touristeninformation wie auch im Weltladen Memmingen erhältlich. Ein großartiges Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Angeboten werden die Adventskalender z.B. von der Allgäuer Werbefirma maboe. Die Kalender sind dort bereits ab 100 Stück personalisierbar.

Mehr Informationen zu den Bestellkonditionen finden Sie unter: www.maboe-werbeartikel.promoweb.shop



Bildrechte: Tourist Information Memmingen

Kontakt maboe Werbeartikel GmbH:

Markus Böll

Telefon: 08336 8133676

markus.boell@maboe-werbeartikel.de

Interaktive Wanderausstellung: „Wie fair ist dein Unternehmen?“

Für Dialog mit der Wirtschaft (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) im deutschsprachigen Raum zum Thema Fairness im Arbeitsalltag. Ein Bezug zur GWÖ-Matrix ist sehr leicht herzustellen, aber nicht zwingend notwendig)

- 4 Werbewürfel aus verchromten Stahl im Format von je 1x1x2m mit jeweils 4 Druckplanen.
- Würfel und Planen sind für Draußen geeignet, verfügen über ein einfach zu nutzendes Schraub- und Stecksystem von der Firma Mero und wiegen jeweils ca 5kg. Die Planen können auch unabhängig vom Metallgestänge verwendet werden als einfache Plakate.
- Planen haben die Größe 950x1340mm in Anlehnung an B0 Format. Sie behandeln 10 Fragen zum Thema Fairness sowie je 2 rahmende Infos zur Umfrage, zur GWÖ und zum Welterschöpfungstag.

Kontakt Gemeinwohl-Ökonomie Göttingen:

Claudia Hasert

Telefon: 0172 560 5378

claudia.hasert@econgood.org



Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.

Aarti Lüdcke

Fachpromotorin Fairer Handel Bayern

Metzgplatz 3
86150 Augsburg

www.eineweltnetzwerkbayern.de

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-fairer-handel

Mail:

luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon:

0176 85 647 167

Im Rahmen des Eine Welt Promotor:innen-Programmes gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Das Eine Welt Promotor:innen - Programm in Bayern

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Initiativen, in denen sich Tausende von Menschen engagieren.

Das (bundesweite) Eine Welt-Promotor:innen-Programm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-Promotor:innen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern.

In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband der Eine Welt Akteur:innen, Träger und Koordinator des Programmes.

Weitere Infos unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

4. Juli 2025
Freitag, 13.30 - 18.00 Uhr

5. Juli 2025
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Impressionen von den Bayerischen Eine Welt-Tagen 2024 finden Sie unter: www.einewelt.bayern